



La Strada graz

26. Juli – 4. August 2024

PRESSEMAPPE

LA STRADA GRAZ 2024

Internationales Festival für Straßenkunst,
Figurentheater, Neuen Zirkus und Community Art



Copenhagen Collective
The GENESIS



Inhalte der Pressemappe

Werner Schrenpf: Den Blick auf Neues lenken	5
Festivaldetails	7
EU-Netzwerk IN SITU: Eine starke Geschichte der Zusammenarbeit.....	9
La Strada Programm 2024	
SIGNAL VOM DACHSTEIN	
Audiovisuelle Installation Schloss Trautenfels & Veranstaltungen in der Region	10
Marie Theres-Härtel	16
KUNSTLABOR Graz	18
Valentina Moar	19
Eröffnung im Landhaushof	
Collectif Sous Le Manteau	20
Neuer Zirkus	
Baro d'èvel	23
Copenhagen Collective.....	24
Cirque Aïtal	25
Circ Rodini	26
Figurentheater	
Zitadelle Puppet Company Berlin	28
Straßenkunst	
Joan Català.....	30
Cie Dyptik	32
Green Line Marching Band.....	33
Cheptel Aleïkoum	34
Fraser Hooper	36
Studium Actoris & Adrian Schwarzstein	37
Musiktheater	
Elli Papakonstantinou & ODC Ensemble	38
Community Art	
Mezzanin Theater & aXe Graz	40
Effetto Larsen	42
Galmae	43
Schweigman& und Johannes Bellinkx	44
Ausstellung 100 Jahre Caritas	45
Market Place	46
Open Dance	47
Partner & Sponsoren	48
Informationen & Kontakt	51



Effetto Larsen
STORMO®



Werner Schrempf

Den Blick auf Neues lenken

La Strada 2024 hat bereits begonnen: am 1. Juni eröffnete die audiovisuelle Installation *Signal vom Dachstein* im Marmorsaal von Schloss Trautenfels. Dort werden die Zugänge der beteiligten Künstler:innen – Marie-Theres Härtel, Christoph Huber, Katharina Pfennich, Christoph Szalay und Stefanie Weberhofer – gebündelt, die sich seit vier Jahren intensiv mit der Region rund um den Dachstein auseinandersetzen.

Am 2. Juni wurde *Marie-Theres Härtels* wunderbare Komposition Dachsteinklang in der Türwandhütte am Fuß der Dachsteinsüdwand uraufgeführt. Noch bis in den Spätherbst hinein gibt es weitere spannende und lustvolle Programmpunkte in der Region: Gespräche, musikalische und literarische Impulse und Uraufführungen künstlerischer Projekte. Gemeinsam ist all diesen Projekten die intensive Auseinandersetzung mit wesentlichen Fragen unserer Zeit: Wer werden wir in Zukunft sein und wie werden wir zusammenleben?

Auch während des Festivalzeitraumes sind wir eingeladen, uns solch aktuellen Themen zu widmen. Zu einer poetischen Sinnsuche zwischen Zirkus und Tanz lädt die französisch-katalanische Gruppe Baro d'èvel mit der Produktion *Qui som?* in die Oper Graz.

Energiegeladen und lustvoll verschiebt die Compagnie *Dyptik* Wahrnehmungen und stellt die Frage, wie wir in herausfordernden Zeiten einen Tag des Feierns erleben können. Und wie sehr das gemeinsame Entwirren eines Netzwerks aus Schnüren zur Reflexion über das Miteinander anregt, erleben die Besucher:innen beim Projekt von *Galmae* am Karmeliterplatz. Das ist es auch, was wir gemeinsam mit Künstler:innen machen möchten: Den Blick auf Neues, oder aber auch auf Verdecktes zu lenken.

Wir freuen uns auf eine inspirierende Zeit mit Ihnen,
Werner Schrempf / Intendant La Strada



Cirque Aïtal
À Ciel Ouvert



Festivaldetails

145 Vorstellungen gesamt

davon:

113 ... in Graz

26 ... in Stainz, Weiz, Leibnitz, St. Stefan ob Stainz,
Kalsdorf, Gratkorn, Deutschfreistritz,
Stainach-Pürgg, Ramsau am Dachstein

6 ... *Signal vom Dachstein*
an unterschiedlichen Orten in der Region rund um den Dachstein

104 ... outdoor

41 ... indoor

105 ... bei freiem Eintritt

18 ... mit Eintritt

8 ... Workshops mit Effetto Larsen, Fraser Hooper und Nana-Francisca Schottländer

36 Produktionen

davon:

10 **La Strada Ko- und Eigenproduktionen,
sowie Koproduktionen mit dem internationalen Netzwerk IN SITU**
Baro d'ével „QUI SOM?“
Joan Català „Idiófana“
Elli Papakonstantinou & ODC Ensemble „Die Gütigen – The Kindly Ones“
Signal vom Dachstein
Mezzanin Theater & aXe Graz „The Wishing Well“
Effetto Larsen „STORMO®“
Schweigman& und Johannes Bellinkx „Inside Out“
KUNSTLABOR Graz „Den Blick über die Schulter werfen“
Marketplace
Open Dance

1 Residencies internationaler Künstler:innen

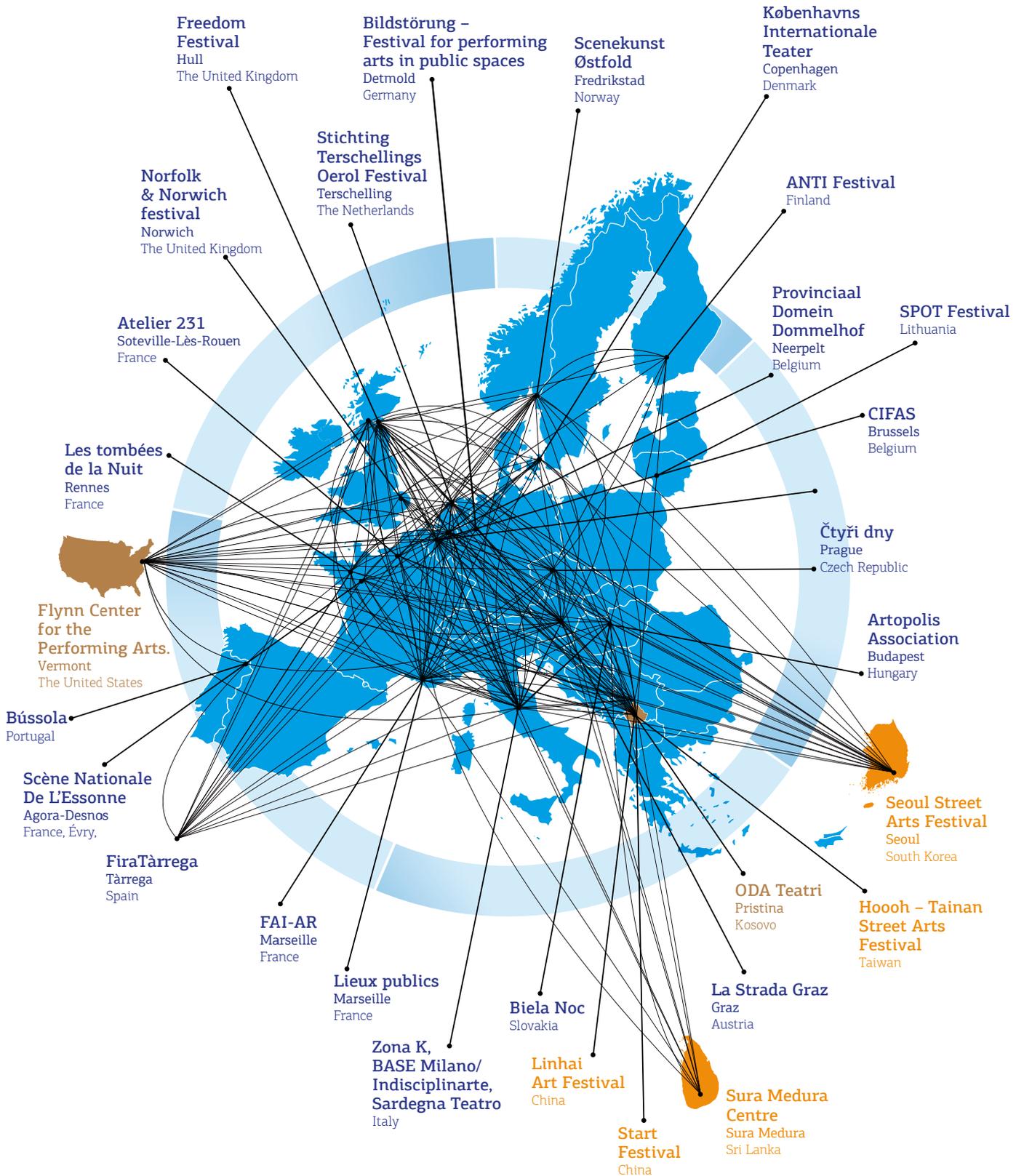
Nana-Francisca Schottländer am Dachstein / 1. – 5. Juli 2024

27 Spielorte

31 Künstlergruppen

254 Künstler:innen

14 Nationen



IN SITU > (UN)COMMON SPACES 2020 - 2024

EINE STARKE GESCHICHTE DER ZUSAMMENARBEIT

IN SITU stützt sich auf gut etablierte Partnerschaften und blickt auf eine zwanzigjährige Zusammenarbeit zurück. Mehrere aufeinander folgende Projekte haben ein Vertrauensverhältnis geschaffen, in dem die Partner aus Süd-, Nord- und Mitteleuropa dieselben Werte und Ziele teilen. Das aktuelle Projekt (UN)COMMON SPACES wurde mit einer Laufzeit von vier Jahren neuerlich von der Europäischen Kommission unterstützt.

In einer Zeit des gesellschaftlichen Wandels und beträchtlicher Veränderungsprozesse in ganz Europa muss die Kunst an vorderster Front stehen, um neue Perspektiven zu schaffen. Um den Zusammenhalt zwischen Kunst und Gesellschaft neu zu gestalten, verlassen immer mehr Künstlerinnen und Künstler konventionelle Räume und arbeiten im öffentlichen Raum, in direktem Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. (UN)COMMON SPACES möchte die Entwicklungen in diesem Sektor auf europäischer Ebene fördern und unterstützen.

UNTERSTÜTZUNG DER KÜNSTLER:INNEN

Das Projekt begleitet Künstler:innen in deren Entwicklung und ist bestrebt, diese ganzheitlich und über eine Produktion hinaus zu unterstützen. Vorgesehen ist die Unterstützung von 17 ASSOCIATE ARTISTS und 23 EMERGING ARTISTS.

THEMENSCHWERPUNKTE VON (UN)COMMON SPACES

- > Reclaim the Spaces: Stadterneuerung, Platzgestaltung, Entwicklung ländlicher Gebiete, Privatisierung des öffentlichen Raums
- > Reconnect People: Vielfalt, soziale Gerechtigkeit, kulturelle Identität, soziale Eingliederung, Allianzen zwischen den Generationen
- > Face the Future: Klimawandel, Demokratie, Technologie & digitale Welt

DAS NETZWERK

18 FIRST LEVEL PARTNERS und 13 ASSOCIATE PARTNERS aus 22 Ländern

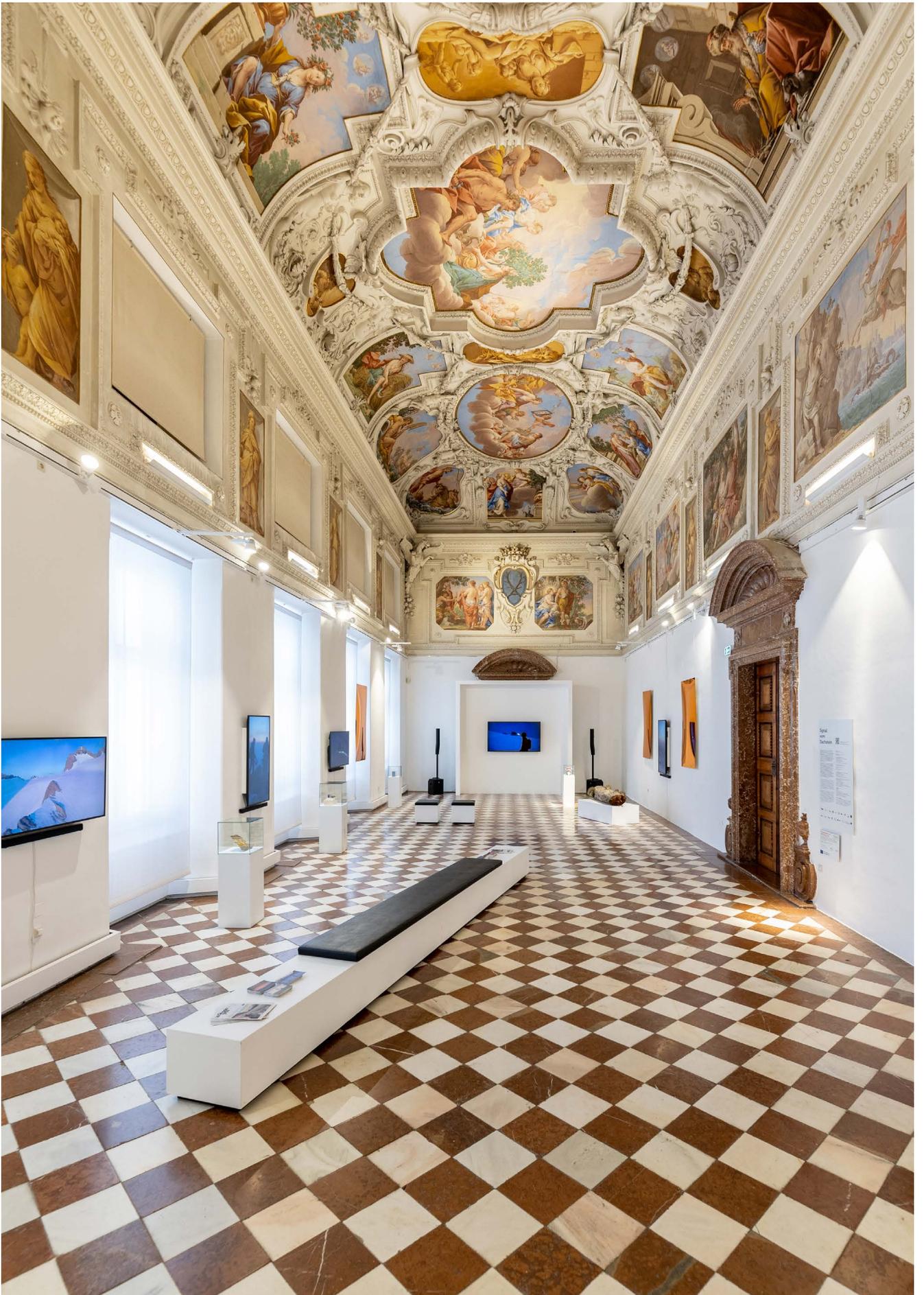
La Strada fungiert als FIRST LEVEL PARTNER und investiert insgesamt über die Projektdauer von 4 Jahren 133.200 €.

Das Gesamtbudget beträgt 3.823.200 Euro €.

Der Förderanteil der Europäischen Kommission beträgt 50%.



Co-funded by the
Creative Europe Programme
of the European Union



Signal vom Dachstein

Unsere Leidenschaft zur Region hat viele Vorgeschichten. Eine künstlerische Inspiration bildet das von *Ai Weiwei* im Rahmen der Regionale 10 realisierte Projekt *Hoher Dachstein*. Ein Felsbrocken, der im fernen China bei einem gewaltigen Erdbeben ins Tal gestürzt war, wurde im Herzen Europas auf den Gipfel des Dachstein gelegt und zu einem Stück Kunst erklärt – eine Verbeugung vor der Natur.

Bereits im Jahr 2015 lud La Strada Künstler wie die niederländischen Klangforscher und Komponisten *Strijbos & Van Rijswijk* sowie Wissenschaftler:innen und Alpinist:innen der Region auf den Berg. Die mehrjährige Auseinandersetzung mit dem Gletscher, dem Naturraum und der Kulturgeschichte führten zum Projekt *Signal am Dachstein*, welches 2021 mit einer Landschaftsoper begann. In Folge floss die Arbeit von fünf Künstler:innen intensiv in das Projekt ein.

Marie-Theres Härtel, Christoph Huber, Katharina Pfennich, Christoph Szalay und *Stefanie Weberhofer* sind in der Region aufgewachsen und sehen deutlich, wie sich das Klima ändert. Ihnen zur Seite stehen die Mentor:innen *Toni Burger, Barbara Frischmuth, Peter Gruber, Bodo Hell* und *Ernst Huber*. Allesamt haben eine starke Beziehung zur Region. Persönlich wie auch in ihrem künstlerischen Schaffen. Die dänische Künstlerin und Choreografin *Nana-Francisca Schottländer* erweitert das Projekt mit Recherchen in einer Residency.

Mit der audiovisuellen Installation *Signal vom Dachstein* bündeln wir bis 3. November 2024 im Schloss Trautenfels all die künstlerischen Zugänge. Die speziell für den Marmorsaal neu arrangierte Landschaftsoper von *Strijbos & Van Rijswijk* bietet gemeinsam mit Aufnahmen vom Gletscher ein immersives Erlebnis. Ein Schau-Platz ist naturgemäß der Berg selbst als Archiv für Natur- und Kulturgeschichte. Themen wie Wald und Weide, Geologie, Meteorologie, Gletscherforschung und die touristische Nutzung werden bei vielfältigen Veranstaltungen künstlerisch erforscht und sachlich diskutiert.

Signal vom Dachstein versteht sich als verbindendes Element. Kunst und Wissenschaft im lokalen und internationalen Kontext treffen auf Partner:innen und Expert:innen aus der Region – vom Alpenverein, den Naturfreund:innen, der Bergrettung, Touristikern und den Gemeinden bis hin zu Gletscher- und Naturforscher:innen und Kulturschaffenden. Unsere Hoffnung: Dieses Signal möge noch lange nachklingen.

Werner Schrempf | Intendant Festival La Strada

Die Künstler:innen

An „Signal vom Dachstein“ sind fünf regionale Künstler:innen beteiligt – seit 2023 von Mentor:innen begleitet, die ebenfalls in engem Bezug zur Dachsteinregion stehen. Darüber hinaus sind internationale Künstler:innen in das Projekt involviert, die sich in ihrer Arbeit mit sinnlichen Wahrnehmungsprozessen beschäftigen.

Anmeldung zu allen Veranstaltungen unter:
www.lastrada.at/anmeldungen-signal

Marie-Theres Härtel, Komponistin & Musikerin

... ist als Musikantenkind neben dem Tanzboden aufgewachsen und hat so die alpenländische Volksmusik in sich aufgesogen. Als eine der Vorreiterinnen der „Neuen Volksmusik“ verbindet sie häufig Traditionelles mit Jazz und internationalen Musikdialekten. Mit der im Rahmen des Projekts entstandenen Komposition „Dachsteinklang“ schafft sie eine Verbindung zwischen den musikalischen Dialekten, Ortschaften und Tälern der Dachsteinregion.

Dachsteinklang

Uraufführung in der Türlwandhütte, Ramsau am Dachstein: 2.6. / 19 Uhr
Gatto im Volkskundemuseum, Graz: 31.7. / 20 Uhr
Rauch-Hof, Stainz: 1.8. / 20 Uhr
Kirchberg, Deutschfeistritz: 2.8. / 19 Uhr



Peter Gruber
Literat, Hirte und Mentor
von Marie-Theres Härtel

Christoph Huber, Fotograf

... verbringt jedes Jahr einen Teil des Sommers auf der Königreichalm am Dachsteinplateau. Diese Umgebung, die Region rund um den Dachstein, ist seine Heimat, mit der er sich in seiner künstlerischen Arbeit beschäftigt – die ihn beschäftigt. Sein bebildertes Hörspiel, das im Rahmen des Projekts entstanden ist, greift Geschichten und Gedanken rund um diese Region auf und nimmt uns mit auf den Weg.

Gestern hats grengt

Uraufführung des bebilderten Hörspiels
im Marmorsaal, Schloss Trautenfels: 20.9. / 19 Uhr



Ernst Huber
Arzt, Musiker und Mentor
von Christoph Huber

Katharina Pfennich, Klangkünstlerin

... erschafft neue Klangwelten, indem sie ihr akustisches Umfeld auslotet und manipuliert. Sie liebt es, die Klänge von ungewöhnlichen Umgebungen einzufangen. Zu diesen faszinierenden Klangwelten gehört auch der Dachstein mit seinem Gletscher, den Gletscherspalten, Höhlen und Bächen. Aus den gesammelten Aufnahmen komponiert sie wiederum neue Soundscapes, die man im Rahmen des Projekts als Soundwalk am Gletscher erleben kann.

Der Berg singt, klingt und rinnt

Uraufführung des Soundwalks auf der Seethalerhütte und dem Dachsteingletscher: 15.9. / 11 Uhr



Toni Burger
Musiker und Mentor
von Katharina Pfennich

Christoph Szalay, Literat

... konzentriert sich bei „*Signal vom Dachstein*“ vor allem auf Fragen rund um den Wohn- und Lebensraum im Ennstal. Wem gehören und gelten diese Landschaften und das vermeintlich gute Leben am Land? Wie lässt sich ein Leben gestalten und wie kann man sich dieses überhaupt leisten in einer Region zwischen Hypertourismus, Tradition, Zweitwohnsitzen und dem Versuch von Nachhaltigkeit?

Vom besseren Leben

Über das Chalet als Architektur und Kulturgeschichte
Uraufführung der Lecture-Performance auf der Bergstation der Dachsteinsüdwandbahn: 2.11. / 16:30 Uhr



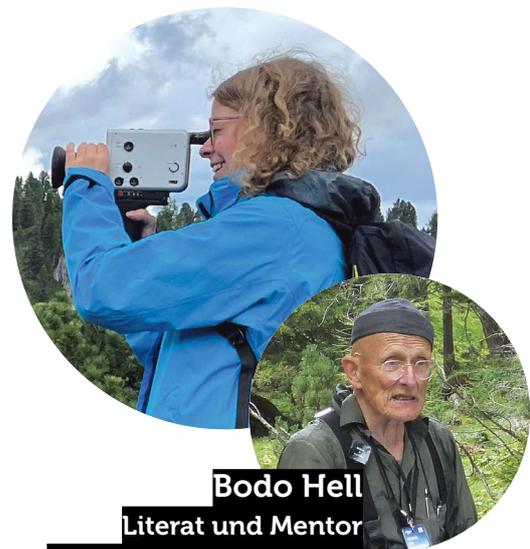
Barbara Frischmuth
Literatin und Mentorin
von Christoph Szalay

Stefanie Weberhofer, Film- und Medienkünstlerin

... hat ihre Heimat thematisch als Film- und Medienkünstlerin nie losgelassen. In dokumentarischem, essayistischem bis experimentellem Stil widmet sie sich bei „*Signal vom Dachstein*“ Themen der Region wie dem Snow-Farming, Alpenkräutern, der Arbeit von in der Region tätigen Künstler:innen. Jedem Thema ist eine Super8 Film-Kassette gewidmet, es entsteht eine Serie von Filmen, die sowohl individuell für sich stehen können, als auch gemeinsam ein umfassendes Bild der Region rund um den Dachstein zeigen.

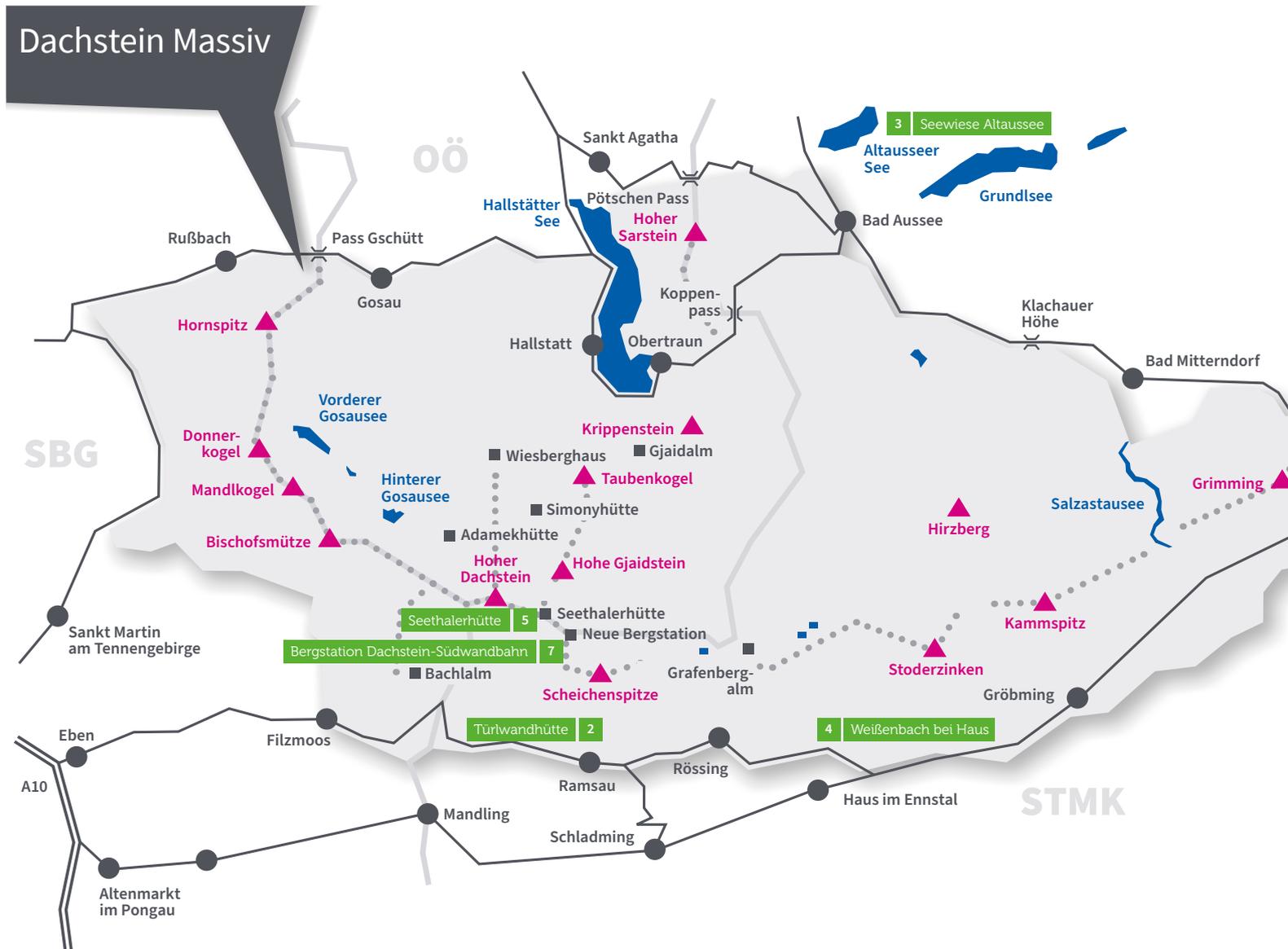
In Bewegung – Super8 Filmprojektionen

Uraufführung des Filmprogramms auf der Seewiese Altaussee: 29.6. / 19 Uhr



Bodo Hell
Literat und Mentor
von Stefanie Weberhofer

– Programm Signal vom Dachstein –



1 ERÖFFNUNG "SIGNAL VOM DACHSTEIN"

1. Juni 2024 | Schloss Trautenfels | Stainach-Pürgg
 Begleitend zur Eröffnung der audiovisuellen Installation „Signal vom Dachstein“ im Marmorsaal präsentiert Marie-Theres Härtel mit ihrem Ensemble Auszüge der Auftragskomposition „Dachsteinklang“. Gemeinsam mit Künstler:innen wird auf das Projekt und die damit verbundenen Fragestellungen reflektiert.
 Mit Unterstützung der LEADER Region Ennstal-Ausseeerland und in Kooperation mit dem Universal-museum Joanneum, begleitend zur Ausstellung „Mensch, Welt und Ding – Eine Region erzählt“.

Eröffnung: 1.6.2024, 11.00 Uhr

Installation täglich bis 3.11.2024, 10.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldung zu allen Veranstaltungen unter:
www.lastrada.at/anmeldungen-signal

2 METEOROLOGIE UND KLIMA

2. Juni 2024 | Türliwandhütte | Ramsau am Dachstein
 Zum ersten Mal hören wir die Komposition „Dachsteinklang“ in einem vollständigen Konzert! Sind also dabei, wenn Marie-Theres Härtel gemeinsam mit ihrem Ensemble das Auftragswerk für „Signal vom Dachstein“ zur Uraufführung bringt. Zuvor gibt ihr Mentor, der in Gröbming geborene Literat und Hirte Peter Gruber, einen literarischen Impuls und im Anschluss diskutiert er mit Wissenschaftlern, Künstler:innen und Expert:innen zum Thema des Abends.

17.00 Uhr: Gespräch „Meteorologie und Klima“

Mit: Klimaforscher Reinhard Steurer (Boku Wien), Meteorologe Albert Sudy, Klimaschutzaktivist Julian Schütter und Peter Gruber

19.00 Uhr: Uraufführung „Dachsteinklang“

Marie-Theres Härtel und Ensemble

Begleitend zur Ausstellung im Schloss Trautenfels werden im Rahmen weiterer Veranstaltungen in der Region künstlerische Projekte uraufgeführt. Und es finden Gespräche zu jenen Themen statt, die bereits Inhalt der „Ouvertüren“ zur Landschaftsoper im Jahr 2021 waren.



Trautenfels

1 6 Schloss Trautenfels

3 ARTENVIELFALT

29. Juni 2024 | Seewiese | Altaussee

Mit künstlerischen Beiträgen von Stefanie Weberhofer und Bodo Hell, dem Wissen von Thomas Kranabill (Revierleiter der Bundesforste und Experte für Artenvielfalt in der Region) sowie dem Biodiversitätsforscher Franz Essl (Universität Wien) und Veronika Grünschnachner-Berger (Biologin) nähern wir uns spannenden Fragen rund um die Welt der Artenvielfalt.

19.00 Uhr: Gespräch „Artenvielfalt“

Im Anschluss zeigt Stefanie Weberhofer erstmals ihr Filmprogramm zum Projekt „In Bewegung – Super8 Filmprojektionen“.

4 GEOLOGIE – WOHER KOMMT DER DACHSTEIN?

6. Juli 2024 | Weißenbach bei Haus

Die dänische Choreografin und Tänzerin Nana-Francisca Schottländer teilt ihre Erfahrungen im Dachsteingebiet und diskutiert mit dem Geologen Ingomar Fritz (Universalmuseum Joanneum), dem Geografen und Gletscherforscher Gerhard Lieb (Universität Graz) und Susanne Posegga (Wanderführerin, Fotografin und Künstlerin). Ein Abend rund um die Frage: Woher kommt eigentlich der Dachstein?

11.00 Uhr: Künstlerischer Workshop

mit Nana-Francisca Schottländer (DK)
Weißenbach bei Haus

19.00 Uhr: Gespräch „Woher kommt der Dachstein?“

Weißenbach bei Haus, Schwabenstall
Musik: Traditionelles und Experimentelles
von und mit Celia Moosbrugger

5 GLAZIOLOGIE

15. September 2024 | 11.00 Uhr | Seethalerhütte

Mit Musik von Toni Burger, klanglich-künstlerischen Beiträgen von Katharina Pfennich aus dem Inneren des Gletschers und des Berges und der Glaziologin Giulia Bertolotti (Österr. Akademie der Wissenschaften), die sich täglich mit dem Abschmelzen der Gletscher in Österreich und darüber hinaus beschäftigt, wird auf der Seethalerhütte diskutiert.

6 WALD UND WEIDE

20. September 2024 | 19.00 Uhr | Schloss Trautenfels

Christoph Huber präsentiert erstmals sein bebildertes Hörspiel „Gestern hat's grengt – Geschichten aus dem Königreich“. Mit Ernst Huber (Musiker & Mastermind Broadlahn) und Christoph Huber leisten neben Franz Titschenbacher (Präsident der Landwirtschaftskammer) und Andreas Pircher (Revierleiter Kemetgebirge der Bundesforste) zwei Künstler einen Beitrag zur Diskussion rund um das Thema Wald und Weide. Einen interdisziplinären Zugang zum Thema bringt Klimafor-scher Holger Hoff (Wegener Center, Universität Graz).

7 TOURISMUS UND INFRASTRUKTUR

2. November 2024 | 16.30 Uhr

Bergstation Dachstein-Südwandbahn

In der neu gestalteten Bergstation findet Signal vom Dachstein seinen vorläufigen Abschluss – mit einer Lecture-Performance des Literaten Christoph Szalay und Texten von Barbara Frischmuth. Die fachlichen Diskussionsbeiträge kommen von Klimaforscher Douglas Maraun (Wegener Center, Universität Graz) und Georg Bliem als Experte für Tourismus. Paul Plut kreiert für diesen Abschlussabend ein musikalisches Programm, das nachhaltig in den Köpfen der Besucher:innen widerhallen wird.



Marie-Theres Härtel & Band

Dachsteinklang

Österreich

Marie-Theres Härtel ist als Musikantenkind neben dem Tanzboden aufgewachsen und hat so die alpenländische Volksmusik in sich aufgesogen. Als eine der Vorreiterinnen der „Neuen Volksmusik“ verbindet sie häufig Traditionelles mit Jazz und internationalen Musikdialekten. Mit der im Rahmen des mehrjährigen La Strada-Projekts *Signal vom Dachstein* entstandenen Komposition *Dachsteinklang* schafft sie eine Verbindung zwischen diesen musikalischen Dialekten, Ortschaften und Tälern der Dachsteinregion. Damit kreiert sie musikalisch eine universelle Sprache, die weit über die Grenzen der Region und des gesamten Landes verständlich ist und tief berührt.

„Das gemeinsame Erlebnis im Klettersteig, dieses Gefühl irgendwie an den Rand der eigenen Grenze gekommen zu sein, verbindet uns als Band. Und das spüren wir, wenn wir spielen. Da denke ich mir: irgendwie ist das eine gute Idee. Alles zusammen.“

– Marie-Theres Härtel

Besetzung:

Marie-Theres Härtel – Komposition, musikalische Leitung

Ensemble:

Marie-Theres Härtel

Johannes Bär

Johannes Dickbauer

Barbara Grahor

Andreas Kurz

Florian Trübsbach

Andreas Tschopp

Die Uraufführung fand am 2. Juni auf der der Türliwandhütte (Ramsau am Dachstei) statt.

Minoritenhof: 31.7. / 20:00 Uhr

→ **STAINZ** Rauch-Hof: 1.8. / 20:00 Uhr*

→ **DEUTSCHFEISTRITZ** Kirchberg: 2.8. / 19:00 Uhr

Eine La Strada-Koproduktion im Rahmen von *Signal vom Dachstein*.

Dauer: 100' (ohne Pause)

*Anmeldung für die Vorstellung in Stainz unter

www.lastrada-anmeldung.at/dachsteinklang-stainz



Artists in Residence Tryout



KUNSTLABOR Graz

Den Blick über die Schulter werfen

Österreich

Junge Frauen aus Ramsau am Dachstein werden zu Kollaborateurinnen von Wissenschaftler:innen und Künstler:innen. Sie fragen sich, was ihr Leben mit dem ihrer Vorfahrinnen verbindet, welches Erbe sie mitbekommen haben und was sie daraus machen. Aufbauend auf Gesprächen mit den Frauen in ihrer Familie, auch mit deren Umfeld, versuchen sie frühere Frauenleben zu rekonstruieren und deren Auswirkungen auf das eigene Leben nachzuspüren.

—→ **RAMSAU AM DACHSTEIN** 4.8. / 18:00 Uhr (Tryout)

Empfohlen ab 12 Jahren

*Die Künstler:innen arbeiten während La Strada in Residence an dieser Koproduktion, die 2025 zur Uraufführung gelangen wird. Am Sonntag, den 4. August, hat das Publikum die Möglichkeit, an einem **öffentlichen Tryout** teilzunehmen. Der Ort wird nach Anmeldung bekanntgegeben.*

Eine La Strada-Koproduktion in Kooperation mit der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut

Anmeldung www.lastrada-anmeldung.at/kunstlabor





Valentina Moar
ICE – UTOPIA

Italien/Österreich

Jedes Mal, wenn wir mit Bildern oder Nachrichten über das Verschwinden der Gletscher auf unserem Planeten konfrontiert sind, geschieht in uns abseits aller rationalen Gedanken auch ein körperlicher Impact. Das interaktive Tanzstück *ICE – UTOPIA* ist eine empathische Auseinandersetzung mit dem Gletscher als schwindenden Körper – seiner langsamen, aber stetigen Bewegung, seinem Klang, seiner Haptik, seinen unendlichen Farbvariationen. Im Zentrum des Projektes stehen die Zuschauer:innen, die die Tänzerin *Valentina Moar* auf eine immersive Reise interaktiver Bilder, Klänge und Choreographien mitnimmt.

Projektteam:

Projektleitung, Regie, Choreographie: Valentina Moar

Interactive Art: Paolo Scoppola / Komposition: Bojan Vuletic

LichtdesignerIn: Ralf Beyer / Techn.Leitung: Marco Schretter

Dom im Berg: 30.7. (Premiere) & 31.7. / 20:00 Uhr

Empfohlen ab 12 Jahren



Tickets (siehe Seite 58)

Dauer: 60'

€ 20,- Normalpreis / € 15,- Ermäßigt

Ermäßigt für Schüler:innen, Senior:innen, Student:innen

26. Juli 2024
Festivaleröffnung
im Landhaushof



Collectif Sous Le Manteau

MIKADO, small tales of falling

Frankreich

Mikado ist eine kleine Erzählung über Zusammenbrüche, ein szenografisches Experiment in einem Bühnenbild instabiler, übergroßer Mikado-Stäbe, in dem der Kollaps als integraler Bestandteil des Spiels akzeptiert wird. Sechs Akrobat:innen setzen sich in der bewegenden Produktion mit dem Verhältnis von „Wir und die Lebensumwelt“ auseinander, erforschen den Zusammenbruch als universelles physikalisches Phänomen und spielen mit der Idee, Altes niederzureißen, um Neues aufzubauen. Ein einfühlsames Stück mit eindrucksvoller Choreographie und Musik, das die Bedeutung von Niedergang und Aufschwung in der heutigen Welt ausdrucksstark nachzeichnet.

„Mikado ist ein Ballett aus Körpern und Stahl in einer Choreographie, die der Schwerkraft trotzt – auf der Suche nach den Grenzen von Fall und Chaos.“

– Collectif Sous Le Manteau

Team:

Auf der Bühne: Constance Bugnon, Cyril Combes, Anatole Couety, Vincent Maggioni,
Lisa Ødegaard, Kinane Srirou

Director: Florent Bergal

Scenography: Silvain Ohl

Music creation: Philippe Perrin

Light creation: Jérémie Cusenier

Costumes: Charlotte Gillard

Technical director: Pierre-Yves Chouin

Landhaushof: 26.7. (Festivaleröffnung) / 19:30 Uhr
Weitere Spieltermine: 27.7., 28.7., 29.7. / 19:30 Uhr
Empfohlen ab 7 Jahren

€ 32,- Normalpreis / € 27,- Ermäßigt
Ermäßigt für Schüler:innen, Senior:innen, Student:innen

Dauer: 60' (ohne Pause)



Baro d'èvel QUI SOM?

Frankreich / Spanien

Sie begeistern das La Strada-Publikum mit ihren unverwechselbaren Stücken schon seit vielen Jahren. Nun kommen die Künstler:innen der französisch-katalanischen Compagnie *Baro d'èvel* mit ihrer neuen Produktion wieder nach Graz. *Qui som? Wer sind wir?* bildet den ersten Teil eines Triptychons – einer energiegeladenen, farbenfrohen, aber auch nachdenklichen Traumreise in unsere inneren Welten, in die Identität als Mensch. Das vielschichtige und wendungsreiche Gesamtkunstwerk in Koproduktion mit dem Festival La Strada wird nach der Premiere in Avignon, in Lyon, in Barcelona und darauf in der Oper Graz zu erleben sein.

„Unsere inneren Welten sind der Nährboden für die kommenden gesellschaftlichen Landschaften. Gemeinsam versuchen wir, das ans Licht zu bringen, was die Freude und das Verlangen aufrechterhält, was widersteht, singt und tanzt, um uns den Mut zu geben, uns selbst zu sehen.“

– Barbara Métais Chastanier und Camille Decourtye

Team

Autor:innen: Camille Decourtye und Blai Mateu Trias

Mit: Lucia Bocanegra, Noémie Bouissou, Camille Decourtye, Miguel Fiol, Dimitri Jourde, Chen-Wei Lee, Blai Mateu Trias, Yolanda Sey, Julian Sicard, Marti Soler, Maria Carolina Vieira, Guillermo Weickert

Regie: Maria Muñoz – Pep Ramis / Mal Pelo

Dramaturgie: Barbara Métais-Chastanier

Bühnenbild und Kostüm: Lluç Castells

Lichtdesign: Cube / María de la Cámara und Gabriel Pari

Sound Creation / Assistenz Musik: Fanny Thollot

Musik: Pierre-François Dufour

Material- und Colour-Research: Bonnefrite

Ceramic Percussion: Thomas Pachoud



Oper Graz: 2.8., 3.8., 4.8. / 19:30 Uhr / Empfohlen ab 8 Jahren

Eine La Strada-Koproduktion, unterstützt durch das EU-Netzwerk IN SITU. Gefördert von der Botschaft des Spanischen Königreiches in Wien und dem Institut Français.

Tickets:

Dauer: 100' (ohne Pause)

Kategorie 1: € 75,- Normalpreis / € 37,50 Ermäßigt

Kategorie 2: € 65,- Normalpreis / € 32,50 Ermäßigt

Kategorie 3: € 55,- Normalpreis / € 27,50 Ermäßigt

Kategorie 4: € 42,- Normalpreis / € 21,- Ermäßigt

Ermäßigt für Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren sowie Studierende/Lehrlinge



Copenhagen Collective The GENESIS

Dänemark

In *The GENESIS* zeigen zwanzig Artist:innen aus fünfzehn verschiedenen Nationen auf eindrucksvolle Weise, wie Unterschiede zur Stärke werden können. Mit atemberaubender Akrobatik und einzigartigem Lichtdesign erzählt das gerade erst gegründete und jetzt schon gefeierte Kollektiv eine Geschichte von Mitgefühl, Gemeinschaft und der Kraft des Miteinanders – in einer Zeit, die von Konflikten und Spaltungen geprägt ist. Eine eigens komponierte Klangwelt zwischen klassischer Musik und Club-Sound und einer Prise Jazz und Blues begleitet die Künstler:innen durch ihre emotionale Reise. *The GENESIS* feiert das Verbindende im Menschsein und lädt das Publikum ein, Teil dieses Gefühls zu werden.

Karmeliterplatz: 27.7., 29.7. / 21:00 Uhr
28.7. / 11:00 und 19:00 Uhr



Dauer: 60'



Cirque Aïtal À Ciel Ouvert

Frankreich

Man ist drinnen, aber doch unter freiem Himmel. Bei *À Ciel Ouvert* findet man sich mit Hühnern, Tauben und Künstler:innen an einem wundervollen Ort, der das Beste eines Spielplatzes, Bauernhofs, Nomadenlagers und Dorfplatzes vereint. Allmählich verwandelt sich dieser archaische, charmant chaotische, von Wohnwägen gesäumte Raum zum Schauplatz burlesker, komischer und melancholischer Situationen. Hier werden Freude, Lachen, Absurdität, Verlangen und Träume beschworen, fügt sich eine wunderbar liebevolle Erzählung nach und nach zusammen.

Team:

Conception and performances by Victor Cathala, Kati Pikkarainen
music by Helmut Nünning, Hugo Piris

Augarten: 27.7., 28.7., 29.7., 30.7., 1.8., 2.8., 3.8. / 20:00 Uhr
Empfohlen ab 6 Jahren

Tickets:

€ 32,- Normalpreis / € 27,- Ermäßigt
Ermäßigt für Schüler:innen, Senior:innen, Student:innen

Dauer: 60'





Circ Rodini Improbabile

Belgien

Wenn man nicht alles selber macht! Um die glanzvolle Tradition ihres Zirkus *Rodini* auch in der 13. Generation fortzuführen, muss *Loretta Rodini* mit ihrem Assistenten *Gino* das ganze Programm alleine schupfen. Denn die Kamele und Elefanten haben die Heimreise nach Afrika angetreten, und die anderen Akrobat:innen sind einfach nicht mehr aufgetaucht. Also nimmt Loretta alles selbst in die Hand – und zwar buchstäblich. Sie jongliert Reifen und Keulen, hebt sich selbst oder *Gino* kopfüber in die Lüfte und schafft es schließlich, dass niemand die Kamele vermisst.

Team:

Konzeption und Spiel: Katleen Ravoet und Davide Salodini

Dramaturgie: Adrian Schwarzstein

Coaching: Alessandro Carocci

MURPARK: 30.7. / 10:00 Uhr

→ **LEIBNITZ** Schloss Seggau: 30.7. / 17:00 Uhr

→ **GRATKORN** Gratkorn Park: 31.7. / 11:00 Uhr

→ **ST. STEFAN OB STAINZ** Stieglerhaus: 4.8. / 17:00 Uhr



Dauer: 35'



Circ Rodini The Amazing Katleen

Belgien

The Amazing Katleen ist eine Ode an den traditionellen Zirkus, an die vergessenen Handstandkünste, aber auch an die Stärke der Frauen. Und *Katleen* ist so fantastisch und stark, auch ihre menschliche und verletzbare Seite zu zeigen. Das Stück des belgischen *Circ Rodini* ist eine liebevolle Aufforderung an uns alle – ob klein oder groß – sich selbst nicht so ernst zu nehmen und jene Schönheit und Bescheidenheit zu erkennen, die darin liegt, nicht perfekt zu sein.

Team:

Konzeption und Spiel: Katleen Ravoet

Dramaturgie: Aline Breucker

Coaching: Bram Dobbelaere, Aurelia Brailowsky

Minoritenhof: 1.8., 2.8., 3.8 / 10:00 Uhr & 17:00 Uhr

→ [STAINZ](#) Bahnhofpark: 31.7. / 19:15 Uhr



Dauer: 40'



Zitadelle Puppet Company Berlin

Drachenblut & Blümchenpflaster

Deutschland

Also eins ist sicher: Dies hier ist ein Ritterstück. Nein, eigentlich ein Ritterinnenstück. Oder sagen wir: Ein mittelalterliches modernes Märchen. Es muss gezaubert, gekämpft und gerätselt werden auf dieser turbulenten Reise. Martha lernt so einiges – auch, dass man nicht jedes Problem mit dem Schwert lösen kann. Außerdem bezaubern uns in *Drachenblut & Blümchenpflaster* Kalle und Peter, die all ihre Zartheit aufbringen müssen, um diesen wilden Kampf des mutigen Rittermädchens zu begleiten. Ein neues, mehrfach preisgekröntes Figurentheater der La Strada-Allstars.

*„Wir machen grundsätzlich Theater für Menschen.
Nur eben so, dass es auch die Erwachsenen verstehen.“*

– Daniel Wagner, Zitadelle Puppet Company Berlin

Team

Regie, Text, Spiel: Michael Schwager, Daniel Wagner

Ausstattung, Bühne und Puppen: Ralf Wagner

Kostüme: Ira Storch-Hausmann

Textile Mitarbeit: Evelyne Höpfner

Über Zitadelle Puppet Company Berlin:

Charakteristisch für unsere Theaterarbeit ist ein weit gefasstes Spektrum von Inhalten, Ausstattungen und Spielweisen. Dadurch entstehen immer wieder neue, besondere Inszenierungen, die die Berliner Kulturlandschaft bereichern. Neben den zahlreichen Auftritten im eigenen Theater gastiert das Ensemble auf Festivals und auf vielen großen und kleinen Bühnen im In- und Ausland. Regina, Ralf und Daniel Wagner sowie Anna Wagner-Fregin erzählen Geschichten, die sich durch jede Menge Humor und Situationskomik auszeichnen und gleichzeitig zum Nachdenken anregen. Alle Puppenspieler des Theaters sind Absolventen der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“, Abteilung Puppenspielkunst.

Minoritenhof: 27.7., 28.7., 29.7. / 10:00 Uhr & 17:00 Uhr

MURPARK: 31.7. / 17:00 Uhr

→ WEIZ Kunsthaus: 30.7. / 17:00 Uhr

→ STAINZ Rauch-Hof: 31.7. / 11:00 Uhr

Empfohlen ab 5 Jahren

Anmeldung zur Vorstellung in Stainz:

www.lastrada-anmeldung.at/zitadelle-stainz

Dauer: 50'





Joan Català Idiòfona

Spanien

Auf den ersten Blick fragt man sich, was der nette Herr mit dem Bündel Eisenstangen genau vor hat. Je länger einen *Joan Català* dann aber in seinen Bann zieht, desto mehr begreift man, was diese Eisenstangen in den Händen eines Ausnahmekünstlers können: Wunderbare Klänge erzeugen, Menschen miteinander verbinden und ein einzigartiges Gemeinschaftsgefühl schaffen. In seiner immersiven Arbeit kombiniert der katalanische Künstler die Kunst der Bewegung mit der Manipulation von Objekten und schafft gemeinsam mit seinem Publikum eine einzigartige Klanginstallation im öffentlichen Raum.

„Idiòfona bedeutet, die Schwere auf die leichte Schulter zu nehmen, Harmonie inmitten des Lärms zu finden und eine gemeinsame Schwingung zu erzeugen. Es ist eine Ode an die Freude gemeinsamer Erfahrung“.

— *Joan Català*

Team

Director, Staging and Performance: Joan Català

Artistic collaboration: Rubèn Martínez, Quim Bigas, David Climent, Claudio Stellato



Graz: 27., 28., 29. / 18:00 Uhr

Empfohlen ab 10 Jahren

Der Spielort wird nach Anmeldung bekanntgegeben.

Unterstützt durch das EU-Netzwerk IN SITU.

Gefördert von der Botschaft des Spanischen Königreiches in Wien.

Dauer: 45'

Anmeldung www.lastrada-anmeldung.at/joancatala



Cie Dyptik Mirage (a day of celebration)

Frankreich

Mit *Mirage* schaffen die beiden Hip-Hop Choreograf:innen *Souhail Marchiche* und *Mehdi Meghari* und die Tänzer:innen der Compagnie *Dyptik* neue Verbindungen von Farben, Liedern, Rhythmen und Emotionen aus Musikkulturen der ganzen Welt. Das Publikum wird Teil der Performance, es kann sich frei auch innerhalb der Spielfläche bewegen und der tänzerischen Reise folgen.

„Mirage ist ein Wiegenlied, das zur Revolution wird, ein Grabgesang, der zur Party wird, ein Aufruf zu Vereinigung und Liebe.“

Hauptplatz Graz: 1.8., 2.8. / 19:00 Uhr, 3.8. / 19:00 Uhr und 22:00 Uhr

→ **WEIZ** Elingasse/Kunsthau: 30.7. / 20:00 Uhr

→ **STAINZ** Hauptplatz: 31.7. / 21:00 Uhr



Dauer: 50'



Green Line Marching Band Fanfare Sans Trompette

Frankreich

Sagen Sie niemals Brass-Band zu ihr: Die *Green Line Marching Band* ist vielmehr eine mobile Rockband mit Gitarre, Bass, Schlagzeug, Keyboard und Gesang. Unterwegs mit einem Pedal-Traktor und großartig kostümiert covert sie lustvoll bekannte Standards. Ihren Namen hat sie von einer grünen Linie im französischen Nantes, die den Weg zu den Kulturorten der Stadt weist und einst von den Musikern lebhaft beschriftet wurde.

MURPARK: 1.8. / 11:00 Uhr
 Margarete-Hoffer-Platz, GH Wildmoser: 1.8. / 19:00 Uhr
 Augartenbucht: 2.8. / 11:00 Uhr
 Parade mit Start: Radetzkyplatz/Neutorgasse: 2.8. / 19:00 Uhr
 Stadtstrand: 3.8. / 11:00 Uhr
 Open Dance in der Kaiserfeldgasse: 3.8. / 21:00 Uhr
 → STAINZ Start: Bahnhofspark: 31.7. / 20:00 Uhr



Dauer: 60'



Cheptel Aleïkoum
Circa Tsuïca – Crying Out Loud
 Frankreich

Circa Tsuïca ist das musikalische Kind der Zirkusgruppe *Cheptel Aleïkoum* und der Name ist Programm: „Tsuïca“ ist das rumänische Wort für Brandy – ganz im Sinne des ausgelassenen „Party Spirits“, mit dem sie ihre Zuschauer:innen zum Klatschen, Tanzen und Lachen mitreißen. Eine einzigartige und unverkennbare Mischung aus Balkanklängen und amerikanischem Jazz – energiegeladen und herzerwärmend.

Volksgarten: 27.7. / 11:00 Uhr
 Market Place am Kaiser-Josef-Platz: 28.7. / 21:00 Uhr
 Augartenbucht: 29.7. / 11:00 Uhr
 MURPARK: 30.7. / 11:00 Uhr
 → WEIZ Südtirolerplatz: 30.7. / 21:30 Uhr



Dauer: 60'



Cheptel Aleïkoum

OctOpus

Frankreich

Es wird laut und zirkensisch: *OctOpus* verführt mit Hebefiguren, Banquine und Hand to Hand – ohne dabei jemals auf Blechbläser und Perkussion zu verzichten. Die Körper und Instrumente des interdisziplinären Kollektivs wirbeln im Rhythmus zwischen Balkan und amerikanischem Jazz – mit einer Energie, die bei jeder Aufführung liebenswert die Funken sprühen lässt. Inspiration für dieses Feuerwerk finden die Künstler:innen in einem kleinen Dorf in Frankreich, wo sie ihre Produktionen an der Schnittstelle zwischen Brass-Musik, Perkussion und Akrobatik erarbeiten.

Hauptplatz Graz: 27.7., 28.7., 29.7. / 19:00 Uhr
Empfohlen ab 6 Jahren



Dauer: 70'



Fraser Hooper
Funny Business

Großbritannien/Neuseeland

Hooper ist einfach super! Mit seiner Stunt-Ente, einem menschlichen Fisch und dem albernsten Boxkampf, den Sie je gesehen haben, bringt der Komiker und Weltklasse-Clown das Lachen im Überfluss nach Graz. Als schelmischer Bösewicht in der Geschichte des Boxsports fordert er seine Kontrahenten zu Box- und Lachk(r)ämpfen heraus, und sorgt dabei mit viel Publikumsbeteiligung, Slapstick und perfektem komödiantischem Timing für eine K.O.-Performance mit Bauchwehgarantie vor lauter Lachen.

Freiheitsplatz: 27.7. / 10:00 Uhr & 19:00, 28.7. / 10:00 Uhr,
 29.7. / 19:00 Uhr
 MURPARK: 29.7. / 15:00 Uhr
 Market Place am Kaiser-Josef-Platz: 28.7. / 20:00 Uhr
 —→ **KALSDORF** Forum Kalsdorf St. Anna-Park: 30.7. / 11:00 Uhr
 —→ **WEIZ** Bezirksgericht: 30.7. / 18:30 Uhr



Dauer: 50'

29.7. / 10:00 Uhr Familienworkshop (1 Erwachsener + 1 Kind)
 Anmeldung zum Workshop www.lastrada-anmeldung.at/fraserhooper



Studium Actoris & Adrian Schwarzstein

Sweet Home on Wheels

Norwegen/Spanien

Absurd-komischen Slapstick am laufenden Band liefert *Adrian Schwarzstein*, wenn er sich mit seinem Wohnwagen und Partner in Crime, *Paolo Martini*, mitten in der Innenstadt hoffnungslos verirrt...

Die beengten Wohnverhältnisse ihres Campers, den das Paar liebevoll „Old Betsy“ nennt, stören immer wieder die Harmonie in der „alten Welt“ aus „alten Dingen“, in der die beiden leben.

Freiheitsplatz: 1.8., 2.8., 3.8. / 10:00 Uhr & 17:00 Uhr

→ **STAINZ** Hauptplatz: 31.7. / 18:00 Uhr

Gefördert von der Botschaft des Spanischen Königreiches in Wien.

Dauer: 45'





Elli Papakonstantinou & ODC Ensemble Die Gütigen – The Kindly Ones

Griechenland / Österreich

Die Inszenierung der griechischen Künstlerin, die bereits für ihre Weltpremiere vor der Gedenkstätte Mauthausen viel Anerkennung erhalten hat, setzt sich mit dem Problem des wiederaufkeimenden Rechtspopulismus und -radikalismus auseinander. Bei La Strada findet das Stück im Areal des Liebenauer Grünangers statt, wo sich einst das größte Zwangsarbeiterlager der Stadt befand. *Papakonstantinou* verknüpft in ihrer Arbeit Opern-Klänge mit neuen Medien, Mythen mit aktueller Politik und den Narrativen der Gegenwart.

Gedichte des griechischen Schriftstellers und Mauthausen-Überlebenden *Iakovos Kambanellis* treten mit den Eumeniden, den Gütigen aus der griechischen Tragödie *Orestie* in Dialog. Die Musik kommt von *Blaine L. Reininger*, Mitbegründer der Kultband *Tuxedomoon*, unterstützt von Sängern der *Mariatroster Männervokalwirtschaft*.

Team

Konzept + Libretto + Regie: Elli Papakonstantinou

Musikalische Komposition: Blaine L. Reininger

Dramaturgie und Live-Übersetzungen: Martina Winkel

Darsteller:innen: Rosa Prodromou, Blaine L. Reininger, Maria Panourgia und die Mariatroster Männervokalwirtschaft

Bühnen- und Kostümbild: Maria Panourgia

Kostümherstellung: Mamadoo

Die Uraufführung fand in der Gedenkstätte Konzentrationslager Mauthausen statt.
Im Auftrag des Festivals der Regionen, koproduziert von La Strada Graz

Fiziastraße Graz Liebenau: 1.8., 2.8. / 20:30 Uhr
Empfohlen ab 14 Jahren (in englischer Sprache)

Das Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung bietet an beiden Spieltagen ab 19:30 Uhr eine Einführung zum Lager Liebenau an. Treffpunkt: Gedenktafel zum Lager Liebenau am Grünanger im Maria-Cäsar-Park.

Eine La Strada-Koproduktion.

Tickets

Dauer: 70'

€ 20,- Normalpreis / € 15,- Ermäßigt

Ermäßigt für Schüler:innen, Senior:innen, Student:innen





Mezzanin Theater & aXe Graz

The Wishing Well

Österreich

Die Künstler:innen *Natascha Grasser* und *Patrick Dunst* zeigen in Zusammenarbeit mit dem Mezzanin Theater, aXe und La Strada Graz, wie sich ein Brunnen in der Stadt in ein Meer der Träume verwandeln lässt.

Der Brunnen am Karmeliterplatz wird dabei zur interaktiven Bühne. Über eine eigens programmierte Webseite können Besucher:innen ihre Gedanken in Echtzeit einbringen. Körperliche Impulse und Interventionen werden live in die Komposition integriert und können durch Eintauchen eines Hörrohres an der Wasseroberfläche erlebt werden. Die Klanginstallation erforscht individuelle und kollektive Träume, Wünsche und Hoffnungen. Schauspieler:in *Susanne Lipinski* bringt diese mit einer Performance von Texten des Autors *Fiston Mwanza Mujila* auch „an Land“.

Team

Idee / Konzept / Komposition: Patrick Dunst

Konzept / Projektleitung / Regie: Natascha Grasser

Produktionsleitung: Caroline Pucher

Text: Fiston Mwanza Mujila

Tontechnik / technische Installation: Andreas Kapfer

Programmierung / Website / Technik vor Ort: Thomas Bergner

Assistenz: Christina Grilj

Ausstattung: Markus Boxler

Performance: Susanne Lipinski

Webseite:



Installation am Karmeliterplatz-Brunnen:

Täglich von 27.7. bis 3.8. / 10:00 bis 21:00 Uhr

Performance am Karmeliterplatz:

31.7., 1.8., 2.8., 3.8. / 11:00 Uhr & 18:00 Uhr

Eine La Strada-Koproduktion.

Dauer der Performance: 30'





Effetto Larsen **STORMO®**

Italien

Es darf geschwärmt werden – und das in mehrfacher Hinsicht. Die Teilnehmer:innen von *STORMO®* – italienisch für Vogelschwarm – lernen in fünf Workshops, sich durch tiefes Zuhören und Einfühlungsvermögen in die Umgebung wie ein Teil des Kollektivs zu bewegen, ihr eigenes Bewusstsein mit dem der Gruppe verschmelzen zu lassen, und sich in Harmonie als ein einziges Wesen bewegen zu können. Dieser Schwarm wird dann unangekündigt die Stadt durchziehen und mit ihrem „Flug“, der als Metapher für den Klimawandel dient, die Straßen und Plätze der Stadt erobern. Und ihr Publikum sowieso, das haben den italienischen Künstler:innen von *Effetto Larsen* schon in den Vorjahren immer wieder bewiesen.

Kostenlose Workshops:

Gruppe 1: 24.7. & 25.7. / 17:00 bis 20:00 Uhr

Gruppe 2: 27.7. & 28.7. / 10:00 bis 13:00 Uhr

Gruppe 3: 1.8. & 2.8. / 10:00 bis 13:00 Uhr

Empfohlen ab 12 Jahren

Unangekündigte Performances in der Grazer Innenstadt: 26.7., 27.7., 28.7., 29.7., 31.7., 1.8., 2.8., 3.8. / 17:00 Uhr

Unterstützt durch das EU-Netzwerk IN SITU.

Sie möchten aktiv am Projekt teilnehmen? Anmeldung www.lastrada-anmeldung.at/effetto





Galmae

C'est pas là, c'est par là

Südkorea/Frankreich

Der südkoreanische Künstler *Juhyung Lee* verarbeitet mit seiner Kompanie *Galmae* in „Es ist nicht da, sondern dort“ eigene Erlebnisse während einer Demonstration in Seoul im Jahr 2015. Dabei geht er vordergründig der Frage nach, wie sich eine Menschenmenge bewegt. Was macht das „Wir“ aus? Was ist ein Individuum innerhalb einer Gruppe?

Mit einer weitläufigen Schnur-Installation erzeugt *Lee* eine sensible kollektive Erfahrung, regt Aktionen wie das Entwirren des riesigen Stranges an und enthüllt mit simplen, aber spektakulären und überraschenden Mitteln ihre symbolische Bedeutung.

Karmeliterplatz: 1.8., 2.8. / 21:15 Uhr
Empfohlen ab 6 Jahren



Dauer: 45'

Artists in Residence Tryout



Schweigman& und Johannes Bellinkx Inside Out

Belgien/Niederlande

Regisseurin *Boukje Schweigman* beschäftigt sich mit dem Körper in seiner Umgebung. *Johannes Bellinkx* bewegt sich mit seiner Arbeit an der Grenze zwischen Performance, Live-Kino, visueller Kunst und Klangkunst.

Gemeinsam haben sie nun ein besonderes Erlebnis kreiert, bei dem die Menschen während *La Strada* in einen so ungewohnten wie faszinierenden Kontakt mit dem eigenen Körper treten können.

Graz Museum Schlossberg:
27.7., 28.7., 29.7., 30.7. / 10:00 bis 18:00 Uhr
Empfohlen ab 15 Jahren

*Ein Projekt in Kooperation mit dem Graz Museum Schlossberg.
Unterstützt durch das EU-Netzwerk IN SITU.*

Dauer: 20'

Anmeldung www.lastrada-anmeldung.at/insideout





„Ein gutes Leben für Alle!“

Ausstellung 100 Jahre Caritas

Die Ausstellung konzentriert sich auf die Erfahrung von Armut und kontrastiert sie mit dem Ziel eines „guten Lebens für alle“. Armutswissen rückt die Verletzlichkeit in den Blick. Armsein ist eine einschneidende und schwächende Erfahrung, sie lässt am Lebenssinn zweifeln. Wer Schutz, Einbindung und Beziehung, Selbstwert und Zuversicht missen muss, ist bar jeder Voraussetzung für ein erfülltes Leben. Ein gutes Leben bedeutet, dass allen Menschen die grundlegenden Möglichkeiten offenstehen, um nach eigenen Vorstellungen glücklich zu werden. Eine Ausstellung der Caritas Steiermark zu ihrem 100-Jahr-Jubiläum in Kooperation mit Akademie Graz, Armutskonferenz, Armutnetzwerk Steiermark, Krankenhaus der Elisabethinen Graz, ifz Internationales Forschungszentrum für soziale und ethische Fragen, Plattform Sichtbar werden, La Strada Graz, VinziWerke, Zentrum für Ethik und Armutsforschung ZEA der Universität Salzburg.

Museum für Geschichte / Prunkraum im 1. Stock: 29.6. bis 18.8. / Di bis So / 10:00 bis 18:00 Uhr
Ausstellungseröffnung: 28.6. / 19:00 Uhr / Tickets (Museumseintritt) vor Ort erhältlich.

Kunstbeiträge: Claudia Klučarić, Anna Katharina Laggner, Eva Helene Stern, Hörstationen: Lehrgang für Kommunikationsdesign FH Joanneum (Leitung: Astrid Drechsler), Gestaltung: Nina Bammer

Kuratiert von Astrid Kury / Akademie Graz, Helmut P. Gaisbauer / ZEA Salzburg, Bernhard Sundl / Caritas Steiermark, in Zusammenarbeit mit Brigitte Brand / Armutnetzwerk Steiermark, Martin Schenk / Armutskonferenz und La Strada Graz.





La Strada am Kaiser-Josef-Platz Market Place

Never change a winning team: Was mit dem „Fest der Kunst 2022“ zum 25. Geburtstag von La Strada begann und im Vorjahr wieder begeistert besucht wurde, gehört spätestens jetzt zum neuen Fixstarter des Festivals: der *Market Place*. In Zusammenarbeit mit den ansässigen Gastronom:innen haben wir eine schöne, junge Tradition geschaffen: den ersten Festivalsonntag am schönsten Marktplatz des Landes gebührend zu zelebrieren. Und am besten gemeinsam mit Freund:innen den Abend genießen. Besser kann die La Strada-Woche nicht beginnen.

Kaiser-Josef-Platz: 28.7. / ab 16:00 Uhr

Sunday-Afternoon-Lounge mit DJ Ocho / 16:00 - 18:00 Uhr
Performances und Konzerte / 18:00 - 23:00 Uhr

18:00 Konzert „Smelly Jelly“

20:00 Fraser Hooper „Funny Business“

21:00 Cheptel Aleïkoum „Circa Tsuïca – Crying Out Loud“

*Ein Projekt in Kooperation mit den ansässigen
Gastronom:innen am Kaiser-Josef-Platz.*





La Strada in der Kaiserfeldgasse Open Dance

Wenn dieses Jahr die legendären Nächte von *Open Dance* in der Kaiserfeldgasse anbrechen, ist diese schon zur Begegnungszone mitten im Neutorviertel geworden. Internationale Programmpunkte verbinden sich mit der heimischen Szene. Ein wunderbarer Ort zum lustvollen Beisammensein, zum Tanzen, zum Verlieben oder auch einfach nur zum Verweilen und die Sommernacht genießen.

Kaiserfeldgasse: 27.7., 29.7., 30.7., 31.7., 1.8., 2.8., 3.8.

Einlass ab 19:00 Uhr / DJ-Line ab 19:30 Uhr / Live-Musik ab 21:00 Uhr

27.7. Livin' Vintage

29.7. Trio Infernal & Paula Barenbuehm

30.7. Candlelight Ficus

31.7. Moneka Group

1.8. Coquette Jazz Band

2.8. Coquette Jazz Band & Tanja Filipovic

3.8. Green Line Marching Band

Am 28.7. machen wir in der Kaiserfeldgasse Pause: *Open Dance* findet im Rahmen von *Market Place* am Kaiser-Josef-Platz statt.

Tischreservierung unter www.lastrada-anmeldung.at/opendance



Wir danken für die Unterstützung

Hauptsponsorin:



Veranstalter:



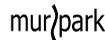
In Zusammenarbeit mit:



Öffentliche Hand:



Projektsponsoren:



Medienpartner:



La Strada Graz ist Koorganisator des Europäischen Straßenkunst-Netzwerkes IN SITU:



Weitere internationale Kooperationspartner:



Official Carrier:



Wir danken für die Partnerschaft:



Spielort- & Kooperationspartner:



Festival Hotels:



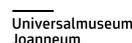
Festival Cafés:

Signal vom Dachstein wird unterstützt von LEADER Ennstal-Ausseeerland:

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Signal vom Dachstein Projektpartner:innen:



Steiermärkische Sparkasse

Vom Wünschen und Hoffen: La Strada und Steiermärkische Sparkasse machen der Zukunft Platz

Vom 26. Juli bis 4. August 2024 findet das Straßenkunst-Festival La Strada in Graz und ausgewählten steirischen Regionen statt. Die Steiermärkische Sparkasse unterstützt erneut als Hauptsponsorin.

Warum soll etwas, das bereits in der Antike oder im Barock funktioniert hat, nicht auch heute begeistern? 1998 stellten Straßenkünstler:innen diese Frage erstmals in den – öffentlichen – Raum. Die Antwort des Publikums war eindeutig: Bitte mehr davon! Seither ist La Strada ein Fixpunkt in den Kalendern kulturraffiner Menschen. Heuer geht das internationale Festival in seine 27. Saison. Diesmal präsentieren Künstler:innen ihre Interpretationen und Visionen einer lebenswerten Zukunft. Einen Beitrag zu diesem lebenswerten Morgen zu leisten, ist seit 1825 Anspruch der Steiermärkischen Sparkasse. Sie unterstützt La Strada bereits seit 2006 und fungiert auch 2024 wieder als Hauptsponsorin.

„Mit dem ambitionierten Programm beweist La Strada erneut, dass Kunst so viel mehr vermag, als nur zu unterhalten: Virtuose Künstler:innen geben den drängenden Themen unserer Zeit Raum und machen Platz für die Visionen einer lebenswerten Zukunft. Mit ihren Performances geben sie wichtige Denk- und Handlungsanstöße für die Arbeit in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Die Steiermärkische Sparkasse glaubt an die Kraft solcher Wünsche und Visionen, die täglich in zukunftsgerichtete Projekte übersetzt werden. Wir freuen uns auf viele hochkarätige Inspirationen in der heurigen Festival-Saison“, bekräftigt Georg Bucher, Vorstandsmitglied Steiermärkische Sparkasse, die langjährige Partnerschaft.

Alles, was das (straßen-)kunstaffine Herz begehrt

Zusätzlich übernimmt die Steiermärkische Sparkasse die Patronanz über zwei Veranstaltungen im prall gefüllten Festival-Kalender: Vom 2. Bis 4. August stellt das französisch-katalanische Künstlerkollektiv Baro d'evel die Frage „Qui som?“ („Wer sind wir?“) in den Raum. Besucher:innen dürfen sich darauf freuen, dass Zirkus, Bewegung, Musik und Installation miteinander verschmelzen. Ebenso auf OctOpus, einer Performance von Cheptel Aleikoum. Vom 27. bis 29. Juli zündet die Artist:innentruppe am Grazer Hauptplatz ein Feuerwerk aus Brass-Musik, Perkussion und Akrobatik.

Der **Steiermärkische Sparkasse-Konzern** ist der größte Anbieter von Finanzdienstleistungen im Süden Österreichs. 2.946 Mitarbeiter:innen betreuen an 233 Standorten in der Steiermark und in Südosteuropa 980.000 Kund:innen. In der **Steiermärkische Sparkasse-Gruppe** arbeiten 8.282 Mitarbeiter:innen und betreuen an 466 Standorten rund 2,9 Millionen Kund:innen. Sparkasse bedeutet eine wirtschaftlich erfolgreiche Idee, die durch einen gemeinnützigen Gründungsgedanken festgelegt ist. (Stand: 31. Dezember 2023)

Rückfragen an:

Steiermärkische Sparkasse | Konzernkommunikation, Sparkasseplatz 4, 8010 Graz
Birgit Pucher, 050100 - 35055, E-Mail: birgit.pucher@steiermaerkische.at
Wenn Sie zukünftig keine Medieninformationen mehr von uns erhalten möchten, schreiben Sie bitte an birgit.pucher@steiermaerkische.at

La Strada ist eine Veranstaltung von

die ORGANISATION, Büro für Gestaltung und Veranstaltungsorganisation GmbH
Opernring 12/II, A-8010 Graz, Tel.: +43 316 69 55 80
In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Region Graz

Tickets & Informationen:

+43 316 26 97 89 / ticket@lastrada.at / www.lastrada.at/ticketshop

Weitere Vorverkaufsstellen:

Graz Tourismus: Herrengasse 16, 8010 Graz, +43 316 80 75 0
Ticketzentrum: Kaiser-Josef-Platz 10, 8010 Graz, +43 316 80 00
oeticket-Verkaufsstellen in ganz Österreich sowie www.oeticket.com
Kleine Zeitung Ticketing: +43 316 871 871 11

Das Team:

Intendanz	Werner Schrempf
Kommunikation & Finanzen	Diana Brus
Assistenz der Intendanz	Christiane Lenz
	Noemie Fonteneau
Produktionsleitung & Dramaturgie	Thomas Sobotka
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit	Steffi Obrist & Nikolaus Zausinger
Technische Leitung	Werner Wallner
Ticketing	Nina Bedlivy
Grafik & Design	Katharina Zvetolec & Fabian Terler
Produktion	Daniel Schlapschi
Personal & Sitemanagement	Ida Pernthaler
Projektmanagement	Miriam Seebacher
EDV & Systemadministration	Bernard Koschat

Diese Pressemappe und aktuelle Pressebilder
finden Sie als Download auf www.lastrada.at/presseinfo
Pressekontakt: Steffi Obrist / +43 664 423 4331 / s.obrist@lastrada.at

Weitere Infos: www.lastrada.at / www.in-situ.info / www.die-organisation.at

www.lastrada.at

straßen theater

figuren theater

community art

neuer zirkus

